

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 3

Illustration: Schweizer Kommunikationshilfe zwischen dem Irak (Tarek Asis) und den USA (james Baker)

Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch das Fernsehen wird alternativ

von André Baur

Kürzlich hat Direktor Bellenscherg, Schellenberg oder so ähnlich, das Fernsehprogramm 1991 vorgestellt. Es soll alles etwas anderes werden, hat er gesagt. Der *Nebelspalter* hat Fernsehdirektor, sagen wir mal: Schellenberg aufgesucht, um ihm einige Fragen zum neuen Programm zu stellen:

Nebelspalter: Herr Schellenberg, wie wir annehmen, was darf der Zuschauer vom neuen Fernsehprogramm erwarten?

Peter Schellenberg: Nicht viel.

Sie machen Spass.

Ich verstosse doch nicht gegen meine eigenen Richtlinien.

Welche Richtlinien?

Dass der Rest von Humor, der uns noch geblieben ist, voll dem Programm zugute kommt.

Na ja, aber Sie müssen doch gewisse Schwerpunkte gesetzt haben.

Das stimmt, Schwerpunkt Nummer eins: Sparen! Der zweite Schwerpunkt: Noch mehr sparen!

Ist das nach der happigen Gebührenerhöhung nicht etwas wenig?

Es gibt ein altes chinesisches Sprichwort: Es ist einer ein Narr von einem Kaufmann, der bei den Einnahmen knausert und bei den Ausgaben verschwendet. Daran halte ich mich.

Wir möchten etwas konkreter auf das Programm eingehen.

Wenn es sein muss. Die Ereignisse um die Kanzlei in Zürich und die Reithalle in Bern haben uns gezeigt, dass alternative Kultur bei der Bevölkerung stark im Trend liegt.

Sie wollen vermehrt alternative Kultur ins Fernsehprogramm bringen?

Wir sind viel konsequenter, wir bringen das alternative Sparfernsehen. Filme zum Beispiel...

Wie steht es mit Filmen?

Wir bringen aus Spargründen keine Filme mehr.

Ach ja?

Wir senden nur noch die Trailer zu den Filmen, da sind sowieso schon alle guten Szenen enthalten. Den Rest des Films erzählt uns eine profilierte Persönlichkeit aus dem politischen Leben, die sind ja immer billig vor die Kamera zu bekommen.

Sozusagen zweckentfremdete Politiker?

Politiker alternativ eingesetzt. Zweckentfremdeten können Sie einen Politiker nicht, er redet über alles und sagt nichts. Genau das brauchen wir, um nicht ständig vor die UBI, die Unabhängige Beschwerdeninstanz, gezerrt zu werden.

